

GRUNDIG



ARCHIEF
DOCUMENTATIEDIENST
NVHR

3066
3067
3097

Reparaturhelfer

FERTIGUNGSSAISON 1958 / 59

AM-ZF-Abgleich 460 kHz				
Bereich Drehko-Einstellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
KW, eingedreht	G ₁ EF 89	I und II Maximum	560 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1: 100 ZF-Bandbreite 4,4 kHz ZF-Sicherheit bei 600kHz 1: 380
	G ₁ ECH 81	III und IV Maximum	8 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	V inneres Minimum		Sperrtiefe 1: 18
1 MHz	G ₁ ECH 81		10 µV	Mischempfindlichkeit

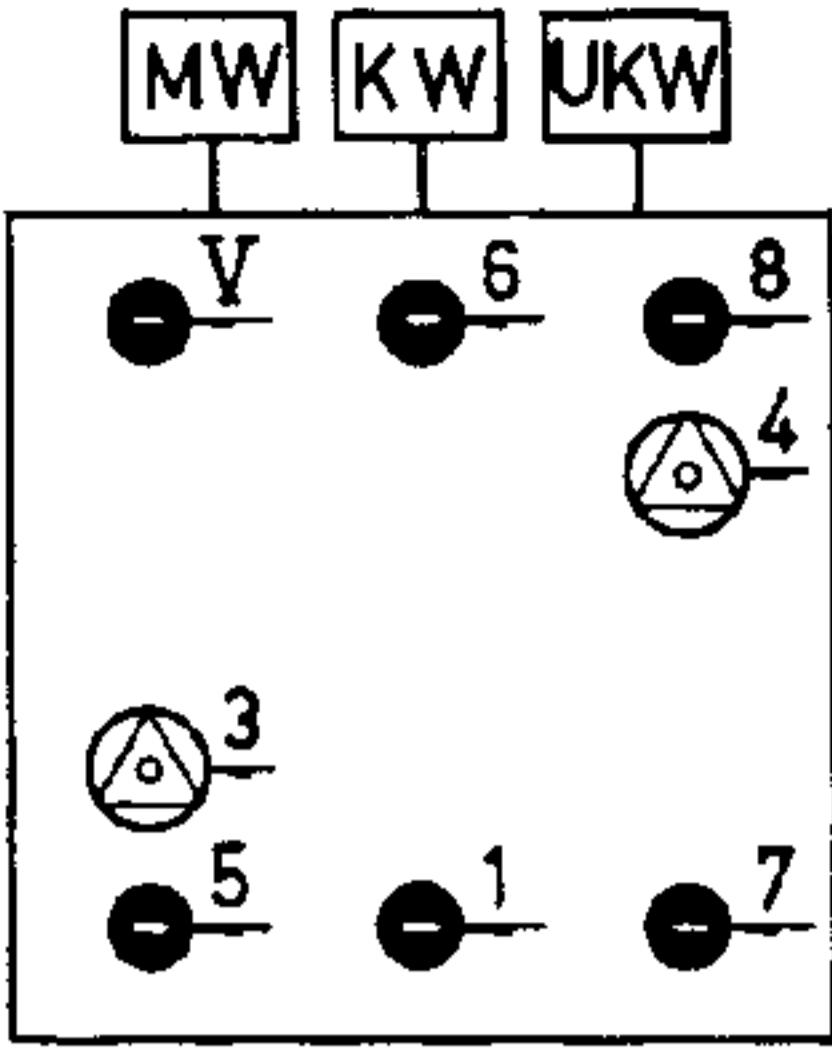
AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich						
Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	280 ... 330 ... 330	3	1: 700 ... 1: 350 ... 1: 180	Zeigeranschlag auf I von „510 kHz“ * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab, die größere Spule ist ca. 45 mm vom Stabende entfernt festgeklebt.
	1450 kHz	3 Maximum				
LW	160 kHz	5 Maximum	260 ... 370 ... 390	4 ... 3	1: 3200 ... 1: 2000 ... 1: 1000	
KW	8 MHz	7 Maximum	240 ... 320 ... 270	9 ... 7	1: 10 ... 1: 9 ... 1: 8	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz					
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an R 19 Outputmeter bei FM	3000	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 19 in Serie geschaltet werden.
AM		b Minimum	Outputmeter u. RV an R 19		Das Röhrenvoltmeter soll dabei 0,8-1 V = anzeigen
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ ECH 81	c Maximum d Maximum	Röhrenvoltmeter an R 19	95	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen.
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (x)	e Maximum f Maximum			

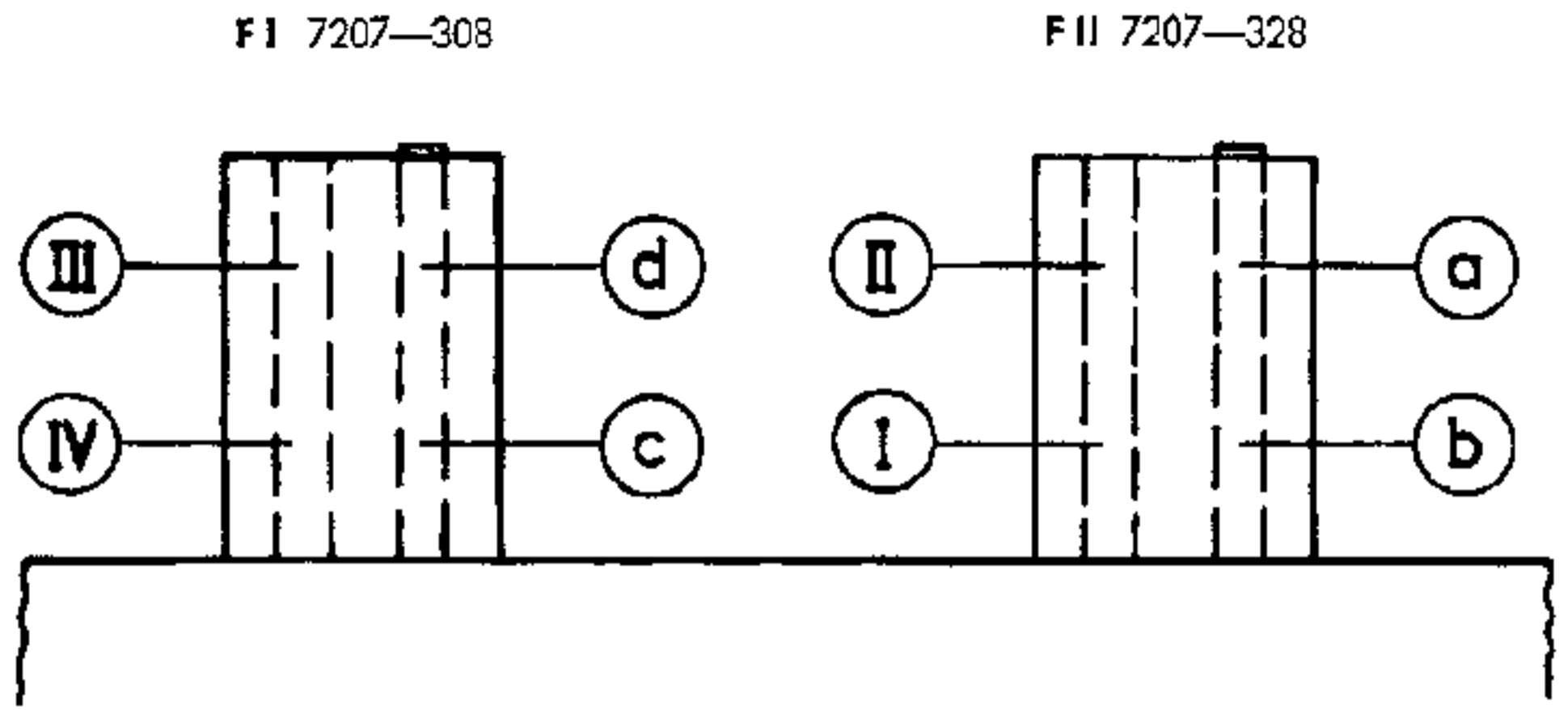
FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich							
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichsanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz Kanal 4	A Maximum	B Maximum	* E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an R 19)	2,2 ...	2,4 ...	* Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand eingestellt
99 MHz Kanal 40	C Maximum	D Maximum			... 2,3	... 3 kTo	

Brumm: Lautstärkeregler zu: 1,5 mV; auf: 3 mV

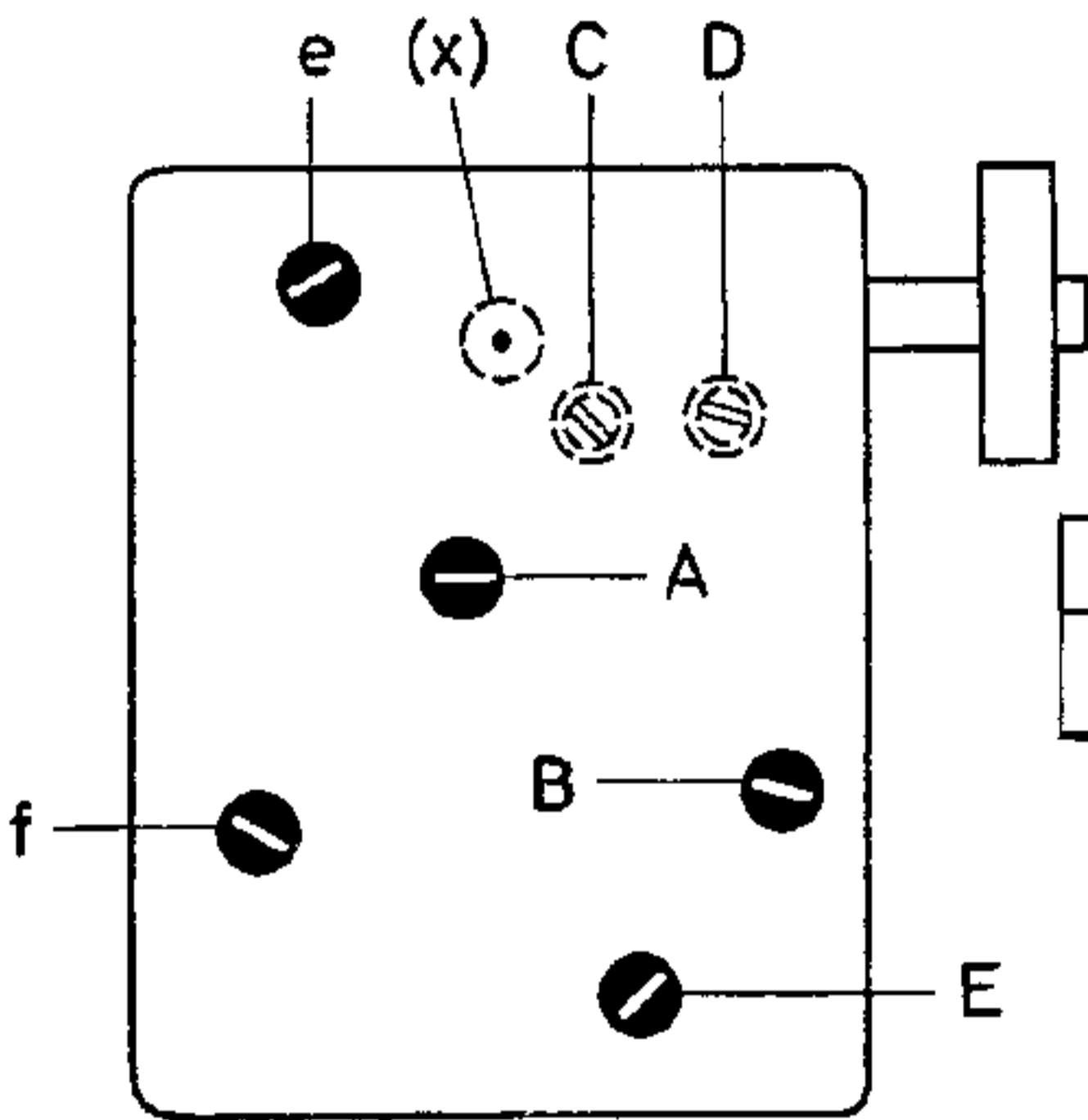
AM-Spulensatz von unten gesehen



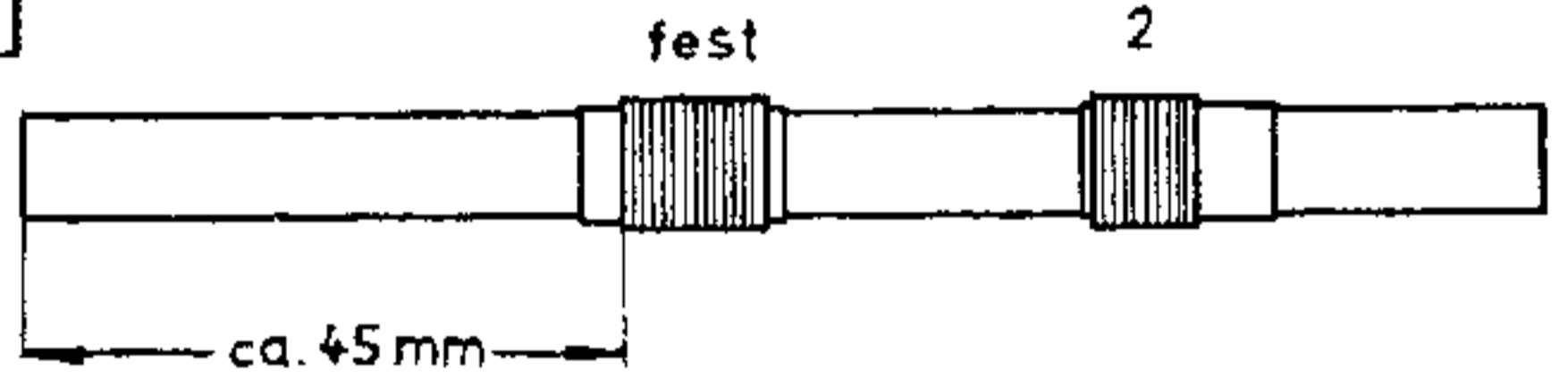
Chassis Rückansicht



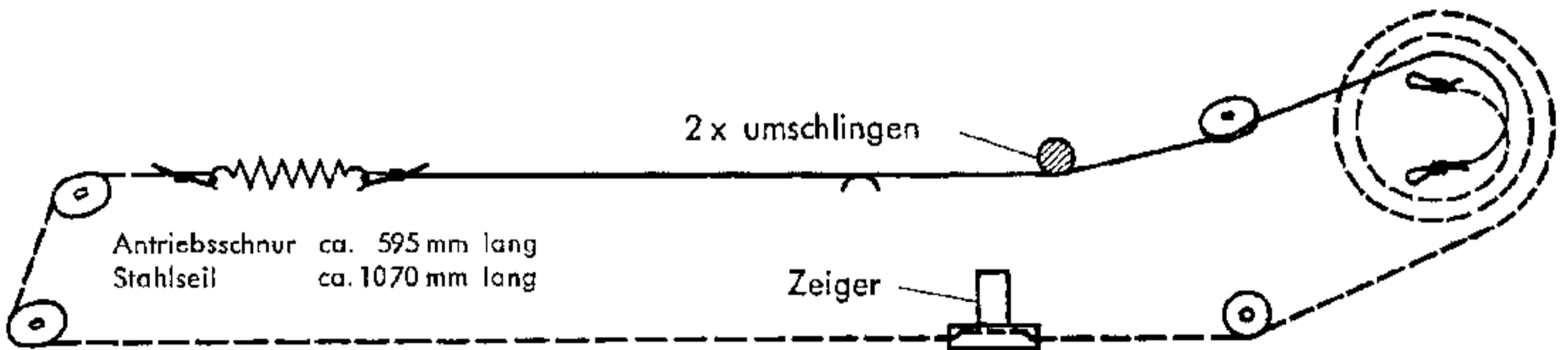
FM-Spulensatz von unten gesehen



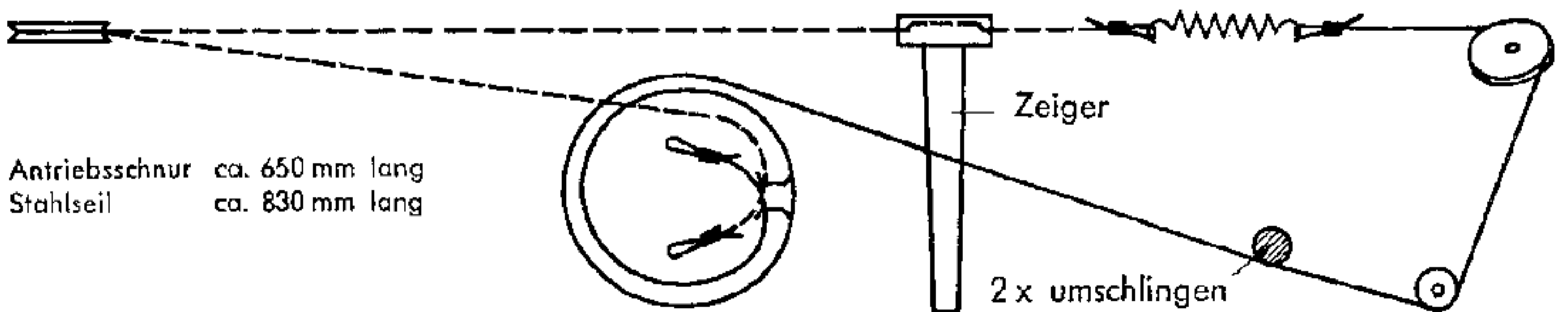
Ferritstab-Antenne

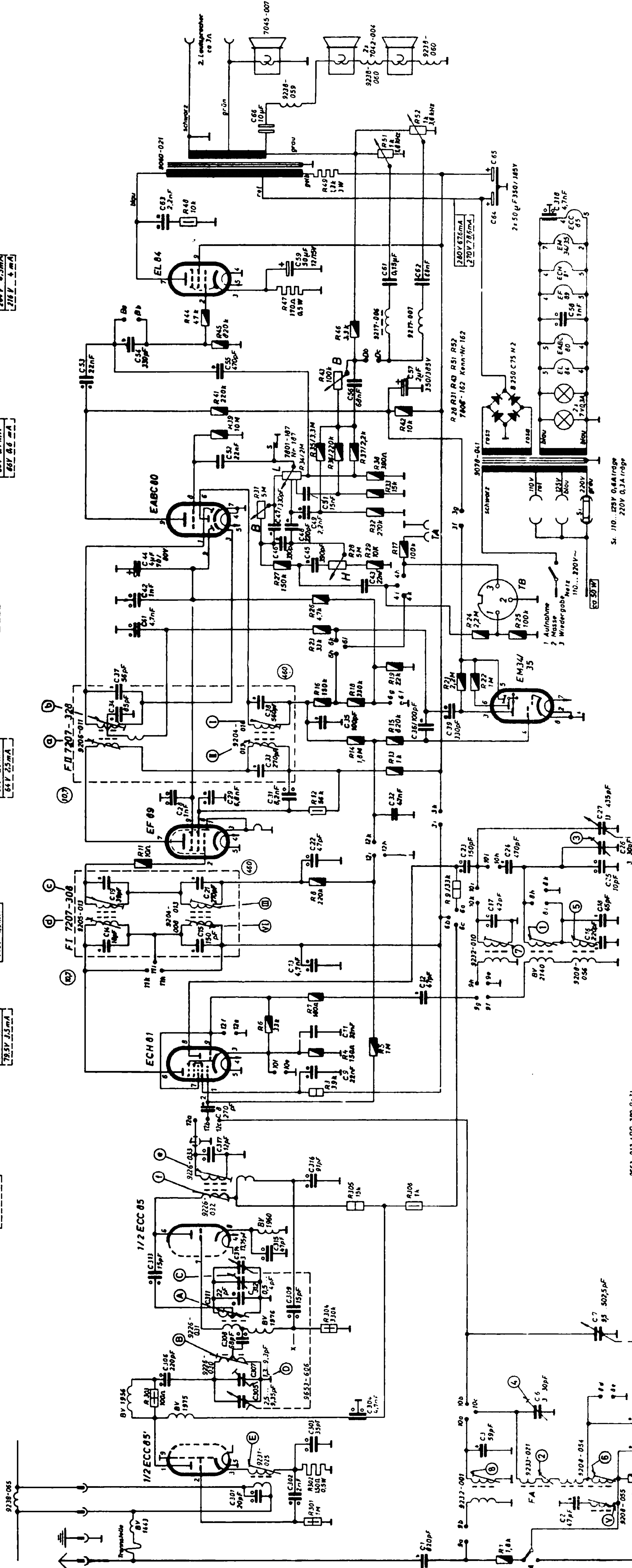
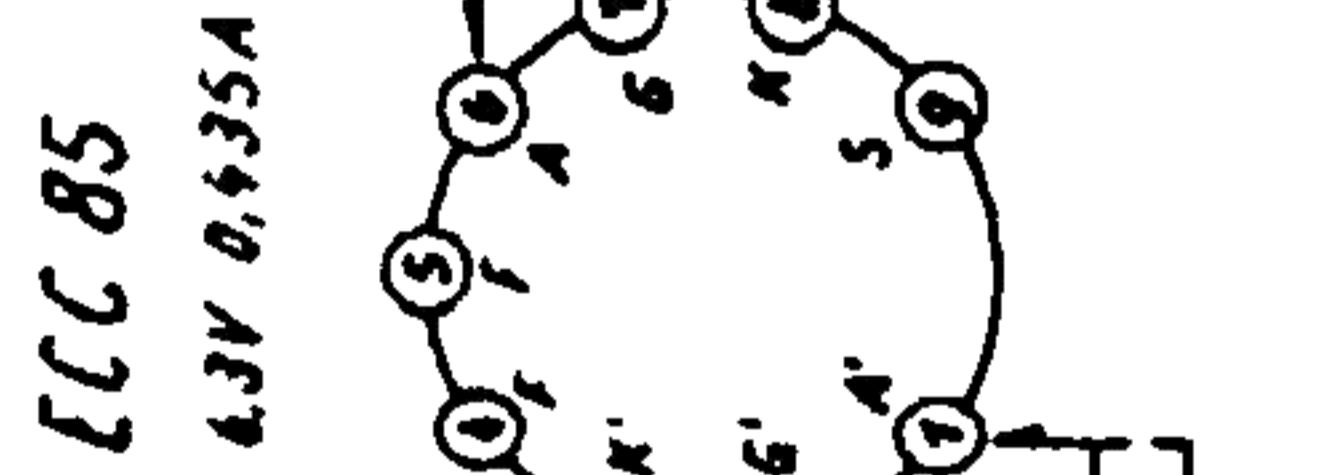
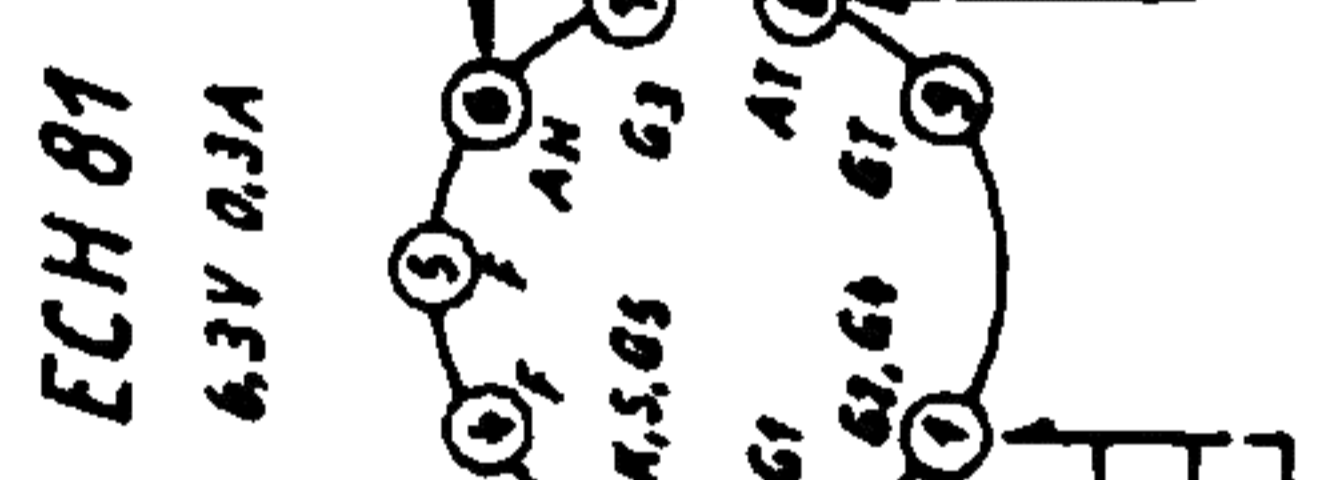
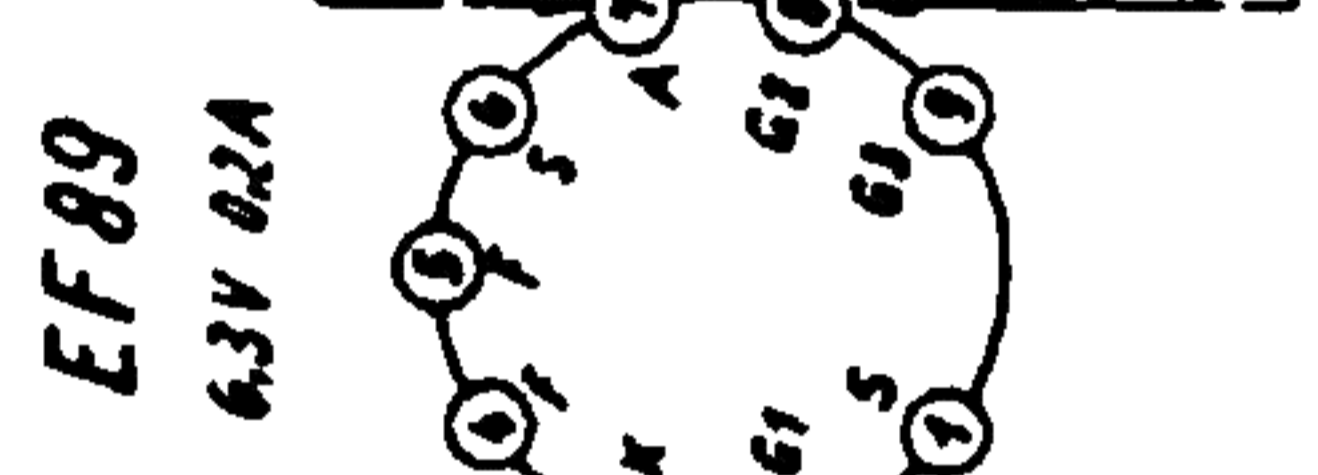
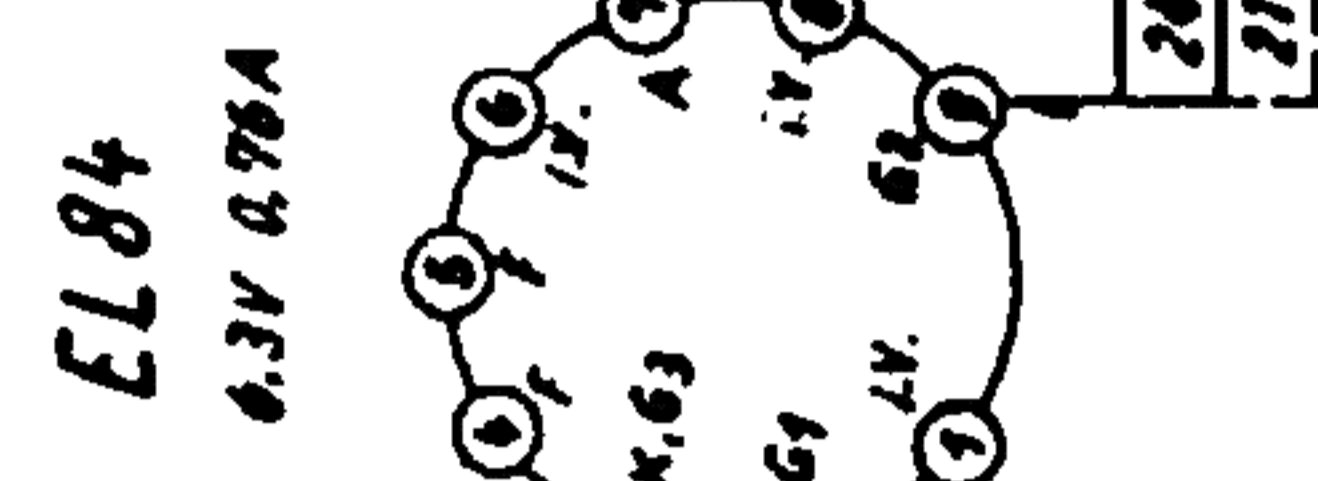
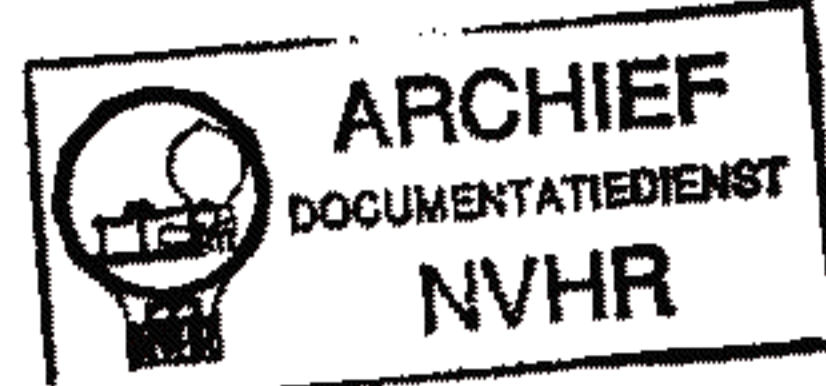


FM-Antrieb von der Skalenseite gesehen



AM-Antrieb von der Skalenseite gesehen





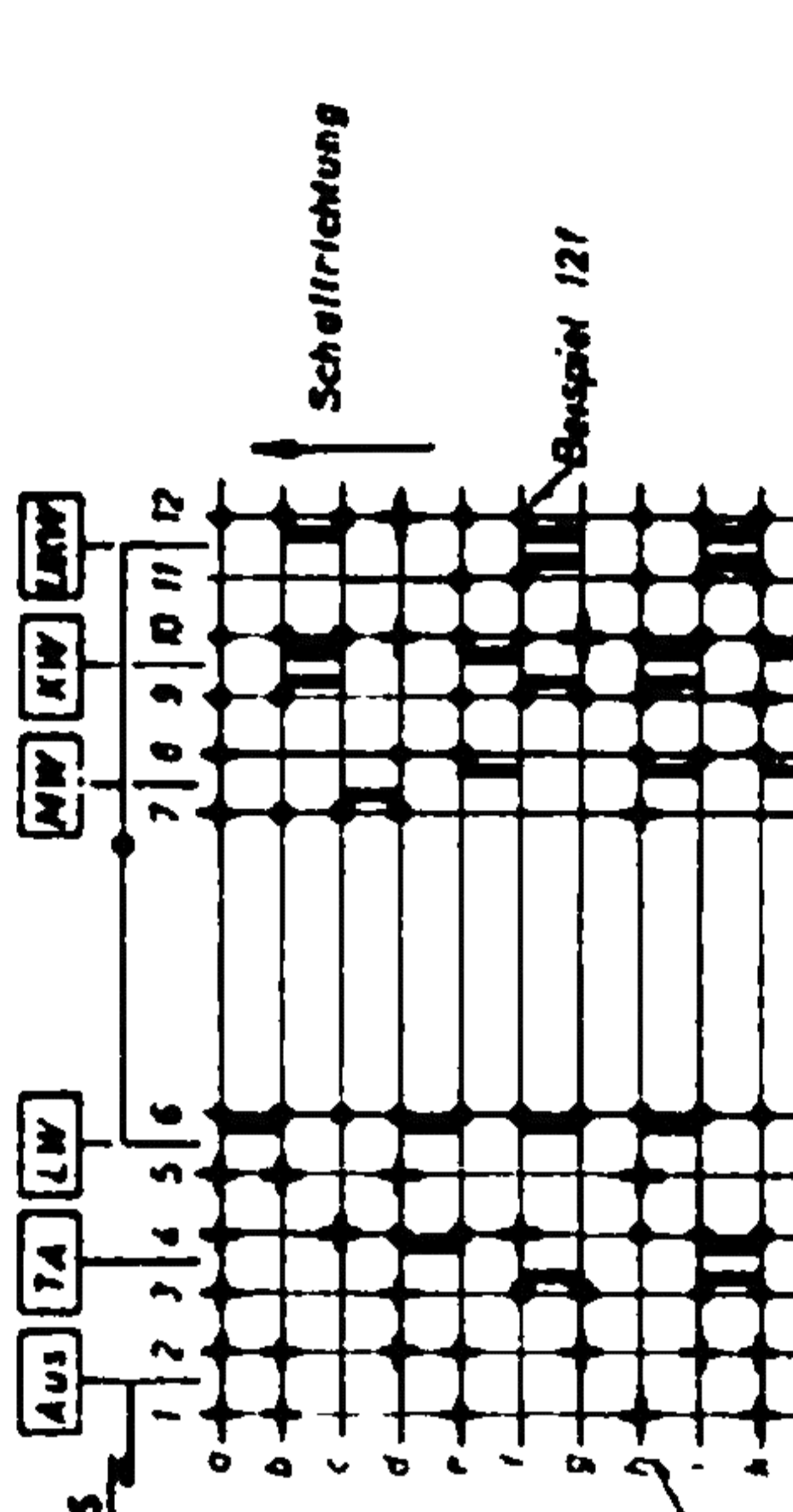
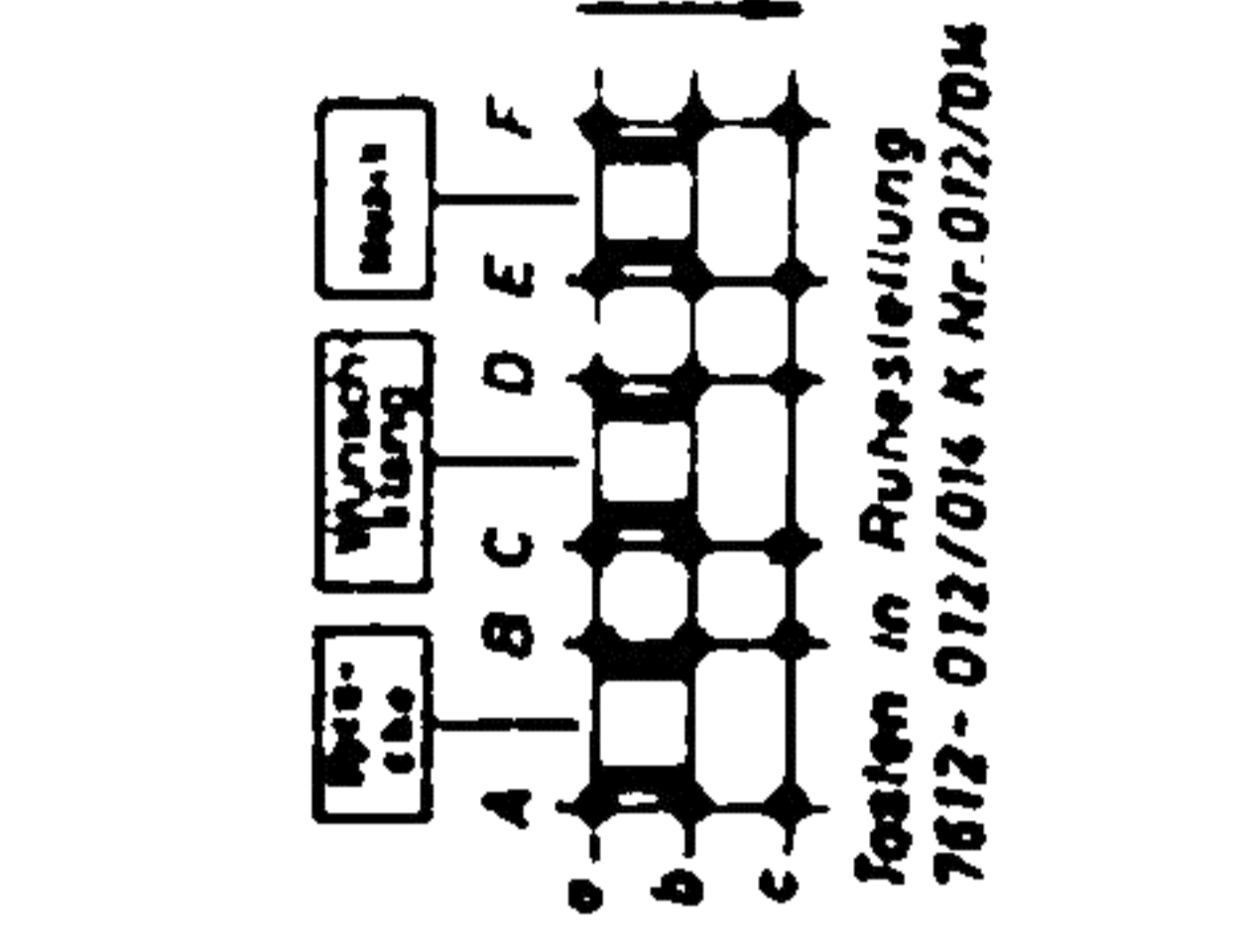
GRUNDIG WERKE FURTH (BAY.)

„Musikgerät 3066“

(1104-001)

„Musikgerät 3067“

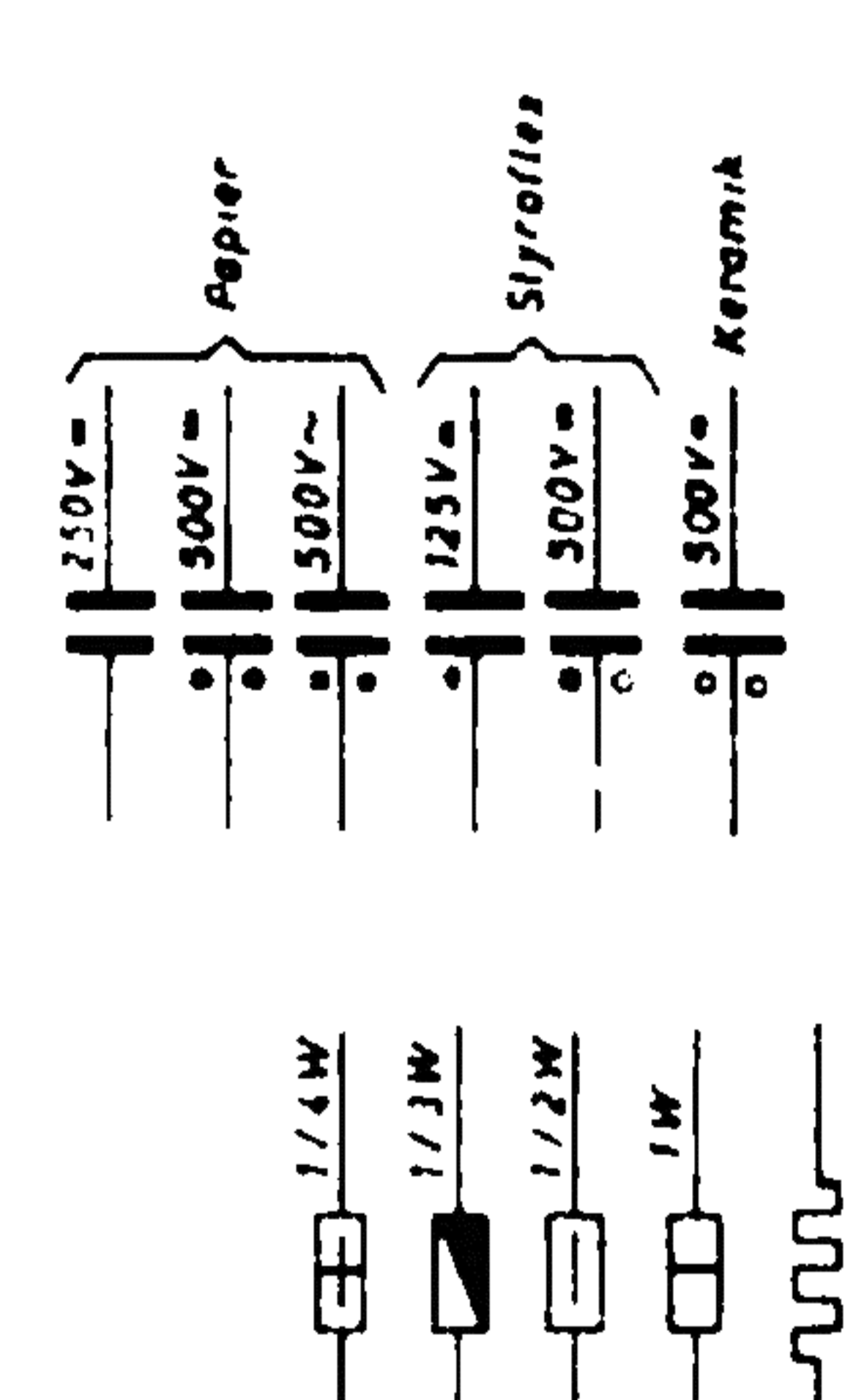
(1102-001)



FM = Spulensatz 7435-020 ZF = 10.7 MHz
AM = Spulensatz 7411-030 ZF = 460 kHz

Spannungen mit Grundig-Röhrenvoltmeter gegen Masse gemessen. Melwerte gelten bei 220V ~ auf ohne Antennensignal.

Änderungen vorbehalten



Wellenbereiche:
LW 145 ... 350 kHz
MW 510 ... 1620 kHz
KW 5.9 ... 16 MHz
UKW 87 ... 100 MHz

Table with 10 columns and 100 rows, likely a parts list or index table.